



**Jahresbericht 2024
Tierpark Reinach**



Allgemeines

Der Tierparkverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen besonderen Erlebnissen zurück.



Zu Beginn des Jahres hatten wir mit Personalengpässen zu kämpfen, die jedoch durch Mehreinsätze der bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überbrückt werden konnten, bis neue Mitarbeitenden eingestellt werden konnten. In diesem Jahr dürfen wir drei neue Mitarbeiterinnen im Team begrüßen.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen: Nach sieben Jahren im Amt gab Esther Jundt das Präsidium ab. Ihre Nachfolgerin, Jolanda Recher, wurde zur neuen Präsidentin gewählt. Zudem wurde Lukas Gubser als neuer Vizepräsident gewählt.

Bedauerlicherweise verstarb Esther Jundt kurz nach ihrem Rücktritt und hinterliess eine grosse Lücke. Die Familie von Esther wünschten die Trauerfeier im Tierpark abzuhalten und

wir als Verein, versuchten diesen Nachmittag mit der ganzen Trauergemeinde unvergesslich zu gestalten. Es war ein kalter regnerischer Nachmittag, trotzdem liess sich die Sonne während der Rede von Florence Devely blicken. Es war sehr berührend zu sehen, wie die Tiere an die Gehege kamen, der Musik lauschten und interessiert zu der Trauergemeinde schaute. Es machte den Anschein, als wollten sie sich von Esther ebenfalls verabschieden.

Tiere



Im Frühling mussten wir leider einige Verluste bei den Tieren hinnehmen. Viele Tiere sind aufgrund von Alter oder Krankheit verstorben. Wenn Tiere erkranken, bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand für unsere Mitarbeitenden. Täglich müssen sie die Tiere einfangen, um die Medikation zu verabreichen, den Gesundheitszustand zu überwachen und detailliert zu dokumentieren, ob sich der Zustand verbessert oder verschlechtert. Die Tiere werden regelmässig von unserer Tierärztin kontrolliert. Falls nötig, kommt sie auch direkt in den Park, um den Gesundheitszustand zu begutachten, insbesondere bei den ausgewachsenen Hirschen, da diese nicht einfach im Auto transportiert werden können.

Glücklicherweise durften wir auch einige Neuankömmlinge begrüßen: Drei Hirschdamen, die alle trächtig waren. Im Frühsommer konnten wir somit fünf Geburten verzeichnen, da auch zwei bereits bei uns befindliche Hirschkühe Nachwuchs bekamen. Drei der Geburten verliefen erfolgreich, leider haben zwei der Neugeborenen nicht überlebt.



Da wir auch einige Meerschweinchen und Kaninchen dieses Jahr verloren haben, beschlossen wir, dass wir uns neue Kaninchen anschaffen werden. Weil wir weiterhin die pro specia rara Stiftung unterstützen möchten, entschieden wir uns für seltene pro specia rara Kaninchen und schafften uns 4 junge Schweizer Fuchskaninchen an. Zu unserem Bedauern verstarben bereits einige Wochen später, zwei davon an unterschiedlichen Krankheiten.

Unser diesjähriges grosses Ziel war es, dass wir ein neues Gehege bauen, um neu Steinkäuze bei uns aufnehmen zu können. Die Idee dabei wäre, dass wir junge Steinkäuze aufziehen könnten, um im Rahmen des Auswilderungsprogramm teilzunehmen. Da dieses Jahr kein M/F Paar zur Abgabe stand, nahmen wir zwei Männchen unterschiedlicher Herkunft auf, mit der Hoffnung, dass wir nächstes Jahr ein männlicher Steinkauz mit einem Weibchen austauschen könnten. Zu unserer grossen Freude, sind die beiden Steinkäuze im September bei uns eingezogen und haben sich von Tag zu Tag gut eingelebt und haben sich auch miteinander angefreundet. Ende November kam dann der grosse Schock, beide Steinkäuze sind plötzlich verstorben. Der Autopsiebericht ergab, dass sie an einer Lungenentzündung infolge Wurmbefall gestorben sind. Für die Steinkäuze selbst, die Mitarbeitenden, den Tierpark und auch die Besucher/innen ist dieses Ereignis sehr tragisch. Der Vorstand wird sich diesbezüglich über das weitere Vorgehen zusammensetzen.



Veranstaltungen

Das Jahr 2024 stand auch für den Tierparkverein ganz im Zeichen von Veranstaltungen und beteiligte sich insbesondere am 850-jährigen Jubiläum der Gemeinde Reinach.

Ende Mai engagierten wir uns am Tag der guten Tat und sammelte vor dem Coop im Dorf Geld für einen guten Zweck.

Anfang Juni veranstalteten wir das beliebte Tierparkfest mit verschiedenen Posten zu den Tieren und einem reichhaltigen Verpflegungsangebot. Das Fest fand im Rahmen des Naturtages des 850-Joor-Jubiläums statt (am selben Tag fand ein Konzert der Musikschule und Führungen in der Reinacher Heide statt). Trotz wechselhaftem Wetter blieb es während dem Fest trocken und es zog zahlreiche Besucher/innen in den Park. Durch die vielen glücklichen und hungrigen Gäste war das Fest ein Erfolg und lohnte sich auch finanziell für den Tierpark.



Während den Sommerferien fanden dieses Jahr gleich zwei Kinderferienpass-Nachmittage statt. Einen für den Regioferienpass und einmal für den Ferienpass hinteres Leimental.

Am Reinacher Jubiläumsfest vom 13.-15. September war der Tierpark mit einem Attraktions-Stand vertreten. Die Besucher/innen konnten sich beim Tier-Quiz-Duell messen, Namen für Papageien aussuchen oder mit den präsenten Aufsichtspersonen oder Vorstandsmitgliedern ins Gespräch kommen.

Bei nasskaltem Wetter kam am 7. Dezember der Santiklaus mit seinem Begleiter Schmutzli im Tierpark vorbei. Die Besucherzahl war dem Wetter entsprechend gering, doch die erschienenen Kinder waren dennoch motiviert und erzählten dem Santiklaus ein Versli und erhielten dafür ein Chlausensäckli. Speziell gab es diesmal neben Punsch und Glühwein auch Würste zur Verpflegung. Die übrig gebliebenen Säckli wurden im Seniorenzentrum Aumatt verteilt und sorgten für grosse Freude bei den Bewohnenden.



Sponsoren

Im Jahr 2024 wurden wir von 34 Sponsoren mit je 500 CHF und einigen Naturalensponsoren unterstützt. Zusätzlich erhielten wir von 3 weiteren Firmen zusätzliche Gönnerbeiträge. Zwei Firmen werden sich für das Jahr 2025 bedauerlicherweise nicht mehr beteiligen.

Nicole Dettwyler zeigte hohen Einsatz und schrieb bei der Sponsorenakquise rund 60 Unternehmen an. Die Arbeit zahlte sich aus, mit Freude können wir mitteilen, dass wir 4 neue Sponsoren gewinnen konnten. Zwei davon wurden über interne Kontakte akquiriert, zwei weitere durch die aktive Anschreibeaktion. Die Rückmeldung der angeschriebenen Firmen liegt bei rund 1/3, die Gründe der Absagen sind unterschiedlich und die restlichen Anfragen blieben zum grossen Bedauern unbeantwortet.

Im Oktober fand das jährliche Sponsoren-Apéro statt, bei dem wir Vertreter der Gemeinde, der Bürgergemeinde sowie einige unserer Sponsoren begrüsst durften.

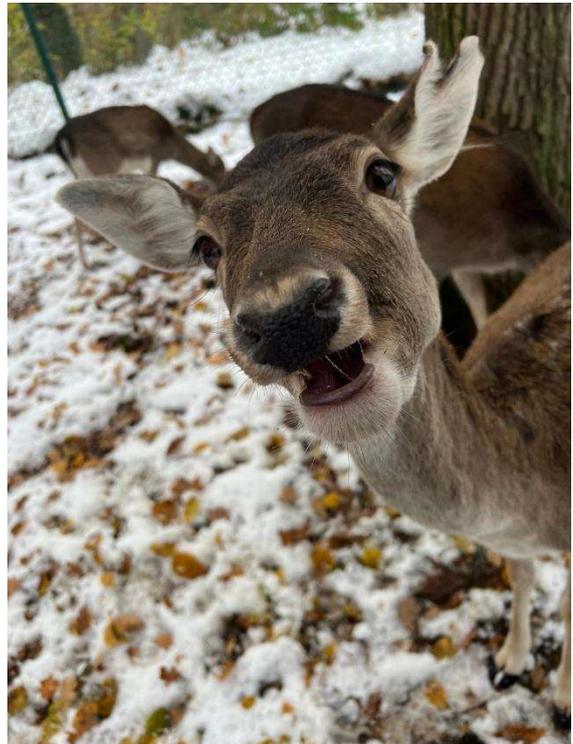
Der Tierpark Reinach ist in hohem Masse auf die Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Neben den Mitgliederbeiträgen und Gönnern stellt diese Hilfe die wichtigste Finanzierungsquelle dar.

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe bedanken.



Ebenso haben wir dieses Jahr ein Experiment durchgeführt. Wir wollten sehen, wie viele Besucher/innen wir jeweils am Samstag und Sonntagvormittag verzeichnen dürfen. Somit haben sich einige freiwillige

Aufsichtspersonen zur Verfügung gestellt, sporadisch an den Vormittagen die Aufsicht zu übernehmen und somit eine Besucher/innen Statistik zu führen. Das Ergebnis war sehr erfreulich, denn es kamen auch viele Besucher/innen am Vormittag den Tierpark besuchen, um auch bei der Tierfütterung zusehen zu können. Zum Teil war es sogar so, dass wir vormittags mehr Besucher/innen als am Nachmittag hatten. Bedauerlicherweise haben wir nicht genug Aufsichtspersonen, um die Vormittage regelmässig zu besetzen. Wir haben dieses Jahr viel Zeit aufgewendet, um neue



Aufsichtspersonen zu finden, aber das Ergebnis ist eher ernüchternd. Es gibt immer weniger Menschen, die ehrenamtlich arbeiten möchten. Das heisst, wir können weiterhin nur sporadisch eine Aufsichtsperson an den Vormittagen einsetzen.

Die Besucher/innen Statistik zeigt uns jedoch ein sehr erfreuliches Ergebnis. An den Nachmittagen hatten wir so viele Besucher/innen wie noch nie,

obwohl wir eine grosse Flaute während der EM hatten. Wir verzeichneten über 10'000 Besucher/innen dieses Jahr. Dieses Ergebnis freut uns als Verein sehr, was uns motiviert und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Bevölkerung den Tierpark in Reinach schätzt.

Pilotprojekt Sprachförderung im Vorschulalter

Im späten Herbst starteten wir zusammen mit der Gemeinde Reinach ein Pilotprojekt, indem wir Kinder mit Sprachförderbedarf, die ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt sind und einen Gutschein der Gemeinde Reinach erhalten haben, eingeladen haben, an drei Vormittagen je eine Stunde mit ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten im Tierpark Reinach zu verbringen. Dort konnten sie nicht nur die Tiere hautnah erleben, sondern sie wurden von einer Fachperson spielerisch und ganz nebenbei in ihrer Sprachentwicklung gefördert. Das Pilotprojekt endet im Jahr 2025 und wir sind sehr auf das Ergebnis gespannt und hoffen, dass es nicht nur bei einem Pilotprojekt bleibt.



Zukunftsvision



Für die Zukunft hat sich der Vorstand viel vorgenommen, um den Tierpark weiter voranzubringen. Einerseits möchten wir neue Tierarten präsentieren, andererseits planen wir, das Dienstleistungsangebot zu erweitern. Da dies mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist und viel Zeit in Anspruch nehmen wird, hat der Vorstand beschlossen, im kommenden Jahr keine Events anzubieten. Das bedeutet, dass sowohl das Tierparkfest als auch der Santiglausevent im Jahr 2025 ausfallen werden. Die Vorbereitungen für diese Events erfordern enorme Ressourcen, und da der Vorstand aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, die grösstenteils noch in Vollzeit arbeiten, müssen wir Prioritäten setzen. Zudem wurden wir im Voraus darüber informiert, dass aufgrund des Eurovision Song Contests einige Lieferanten keine garantierte Lieferung für nachfolgende Events sicherstellen können. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschieden, den Fokus im 2025 auf die langfristige Entwicklung des Tierparks zu legen und die verfügbaren Ressourcen in dieses Ziel zu investieren.